

27. Januar 1933.

An die Schriftleitung der Leipziger Neuesten Nachrichten  
Leipzig.

Sehr geehrter Herr Breiting.

Ich habe die Absicht auch in diesem Frühjahr in den Monaten März und April, voraussichtlich zum letzten Male, eine Forschungsreise nach Ägypten zu unternehmen. Da ich nach vielen, mir gemachten Mitteilungen weiss, dass meine früheren in den LNN veröffentlichten Berichte in Ihrem Leserkreise lebhaften Anklang gefunden haben, so erlaube ich mir die Anfrage, ob Ihnen auch von der bevorstehenden Reise meine von Photos begleiteten Berichte willkommen sind. Ich denke an drei Aufsätze, von denen der dritte nach einem vor wenigen Tagen mit Herrn Geheimrat Herfurth geführten Gespräche sich mit dem Schicksal der Tempelbauten auf der Insel Philae beschäftigen würde. Falls Ihnen meine Aufsätze willkommen sind, bitte ich Sie, dieselben in der gleichen Höhe wie im Vorjahre, d.h. den Aufsatz mit RM 200. - , zu honorieren. In dem mir zu bewilligenden Betrage würde ich zugleich eine Beihilfe sehen, mit der die LNN auch jetzt wieder meine wissenschaftlichen Arbeiten in Ägypten zu unterstützen bereit sind.

Mit den besten Grüßen und dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

ESdoff  
RLH